

Kommissionsbasar in Vorbereitung

WEHMINGEN. Der Kommissionsbasar öffnet im Alten Schulhaus, Von-Wehmighe-Straße 6, am Sonnabend, 28. Februar, von 19 bis 21 Uhr und am Sonntag, 1. März, von 12 bis 13.30 Uhr. Angeboten werden Second Hand

Kinderbekleidung bis Größe 182, Spielsachen, Großteile, Umstandsmode, Babyecke, Bücher und vieles mehr. Schwangere und eine Begleitperson bekommen am 28. Februar bereits ab 18.30 Uhr Zugang.

Gottesdienst mit Ordination

SEHNDE. Die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde feiert am Sonntag, 22. Februar, um 10.30 Uhr einen besonderen Gottesdienst am Steinweg 1. Im Rahmen der Feier werden Anthon Gärtner und Janosch Sokolowski feierlich in ihr Amt als Pastoren eingeführt. Der Gottesdienst umfasst Musik, Beiträge aus der Gemeinde sowie eine Predigt. „Die Ordination markiert

einen wichtigen Schritt in ihrem langjährigen Engagement in der Gemeinde und in der Begleitung von Menschen in Sehnde“, sagt Pastor Wilhelm Binder.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Gäste zu einem gemeinsamen Beisammensein mit Grillen sowie Café und Kuchen eingeladen. Der Gottesdienst ist öffentlich, der Eintritt ist frei.

Tennis-Camp in den Osterferien

SEHNDE. Die TVE-Abteilung Tennis bietet Schülern im Alter von sechs bis 14 Jahre für die Osterferien, vom 23. bis 27. März, die Teilnahme an einem Camp. Von Montag bis Freitag, täglich von 9 bis 13 Uhr kann im Sportzentrum Chausseestraße Tennis

ausprobiert werden. Im Programm sind Sport-Spiele, um den Spaß an der Bewegung zu fördern und die Technik zu verbessern. Die Teilnahme kostet 120 Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich: E-Mail info@tennis-sehnde.de.

Soziale Talente gewürdigt

Regionssportbund vergibt Ehrenamtspreis der Sportjugend

REGION. Um das Engagement von jungen Menschen im Ehrenamt zu würdigen, veranstaltet die Sportregion Hannover seit 2016 das Projekt „Soziale Talente im Sport“. Der Wettbewerb richtet sich an Jugendliche, die sich in ihren Vereinen engagieren und Verantwortung übernehmen. Vereine aus der Region können ihre jungen Ehrenamtlichen nominieren, um ihnen öffentlich Danke zu sagen und ihre Leistung hervorzuheben. Ziel ist es nicht nur, die Geehrten zu würdigen, sondern auch andere Jugendliche für Vereinsengagement zu motivieren.

In der Akademie im Sport beim Landessportbund wurden jetzt die Nominierten aus dem Vorjahr ausgezeichnet. Soziale Talente 2025 in der Altersklasse 14 bis 17 Jahre sind: Platz 3 – Mila Schlaudraff, Platz 2 – Merle Bender und Platz 1 – Nellie Neuhaus; in der Altersklasse 18 bis 21 Jahre: Platz 3 – Nicklas Hüper, Platz 2 – Alina Yablonovska, Platz 1 – Finja Stelter und Platz 1 – Kaja Sowa.

Am Ende standen alle Nominierten zurecht gemeinsam auf der Bühne und im Mittelpunkt, denn jeder und jede leisten herausragende Arbeit im Verein. Als Zeichen der Wertschätzung erhielten alle Nominierten kleine Präsente von den Förderern.

Durch den Abend führte auf sehr angenehme Art wie schon im vergangenen Jahr Nico Schlehuber (Vorstand Hannoverscher Sportjugend). Ihm zur Seite stand Marie Ellen Becker (aktuell FWDlerin der Sportjugend im Regionssportbund), die als So-



Die-Sozialen-Talente-2025 (von links): Kaja-Sowa, Finja-Stelter, Nellie Neuhaus, Merle Bender, Nicklas Hüper und Alina Yablonovska; es fehlt Mila Schlaudraff. Foto: Regionssportbund

ziales Talent 2024 die Nominierten in Manier einer Fieldreporterin charmant zu Wort bat.

Die Schirmherrin Marie Reichert, 3x3-Olympiasiegerin (TKH, Luchse), war persönlich vor Ort und sprach den Nominierten ein Dankeschön aus. Sie berichtete, dass sie selbst durch junge engagierte Trainer zum Basketball gekommen und dabei geblieben sei – ein starkes Beispiel, wie Engagement inspiriert.

Die Sportregion, beziehungsweise dessen Sportjugend wurde vertreten vom Regionssportbund durch Nadine Andres, Vorstand (Sportjugend), Ulf Meldau, Vorsitzender (Sportpolitik) und Katharina Lika, Vorstand

(Sportentwicklung), für das Präsidium des Stadtsportbundes waren Alexandra Jaritz (Vizepräsidentin) dabei, und es vertrat und gratulierten persönlich vor Ort für die Hannoversche Sportjugend unter anderem der Geschäftsführer Markus Köster.

In persönlichen Statements berichteten die Ausgezeichneten, was ihnen an ihrem Engagement besonders wichtig ist. Für viele steht dabei die Freude der Kinder im Vordergrund: zu sehen, wie sie Neues lernen, Selbstvertrauen gewinnen und Teil einer Gemeinschaft werden. Besonders motivierend sei es, wenn Kinder nach ersten Erfolgen stolz auf sich sind oder über sich hinauswachsen.

Auch die persönliche Entwicklung spielt für die jungen Ehrenamtlichen eine große Rolle. Durch ihre Aufgaben lernen sie, Verantwortung zu übernehmen, auf andere einzugehen und mit unterschiedlichen Menschen zusammenzuarbeiten. Viele berichteten, dass sie durch ihr Engagement selbstbewusster geworden sind und wichtige Erfahrungen für ihr weiteres Leben sammeln konnten.

Ein weiterer zentraler Punkt ist die Bedeutung des Vereins als sozialer Raum. Für viele ist der Verein mehr als nur ein Ort zum Sporttreiben – er ist eine zweite Familie, ein Treffpunkt und ein Ort, an dem Zusammenhalt gelebt wird. Genau dieses Gefühl

möchten die Geehrten an die nächste Generation weitergeben.

In der Altersklasse 14 bis 17 Jahre waren nominiert: Mila Schlaudraff (Tennis Club Sommerbostel), Felix Besser (Turnerschaft Großburgwedel), Sören Döding (TSV Empelde), Johann Drange (Lehrer SV), Pia Wolfart (Reit- und Voltigierverein Kirchhorst – Stadtgut Stelle), Dominik Choromanski und Matthias Kopp (beide TuS Seelze), Nellie Neuhaus (MTV Großenheidorn/JSG GIW Meerhandball), Laura-Sophie von Falck (PSV Hannover), Luca Bergmann (RSV Seelze), Merle Bender (TSV Neustadt), Mia Palzer (TSV Wülferode), Kristina Rassiller (Hannoverscher SV 1896, Floorball) sowie Sam Cederfeldt (TuS Vahrenwald 08).

In der Altersklasse 18 bis 21 Jahre waren nominiert: Lea Apel (ASV Wunstorf Südaue), Emil Hoinkhaus (Turnerschaft Großburgwedel), Nicklas Hüper (TSV Empelde), Tyler Jeremy Siegmund (TuS Seelze), Inga Willering, Victoria Yaira Andawouso und Enno Hinrichs (alle TSV Bemerode), Malena Jutsch (Mühlenberger SV), Kaja Sowa (Lehrer SV), Ole und Lasse Gehlhaar (TuS Altwarmbüchen Volleyball), Timon Georgios Moschos (TuS Vahrenwald 08), Alina Yablonovska (Happy Gymnastics Hannover), Lisa Pahlke (JSG GIW Meerhandball), Finja Stelter (Schachklub Lehrte), Emily-Sue Paul (Niedersächsischer Sportschützenverband), Tim Bandorf (Hannoverscher SV 1896, Floorball) sowie Omid Azimi (FC Elsdagen).

Bürgerabend zum Thema Klimaschutz

Ausblick auf die veränderte Pflege der öffentlichen Grünflächen

SEHNDE. Im Rahmen des von der KfW geförderten Projekts „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ lädt die Stadtverwaltung zu einer öffentlichen Abendveranstaltung für Montag, 2. März, ein. Die Veranstaltung findet im Ratssaal des Rathauses, Nordstraße 21, statt. Beginn ist um 17.30 Uhr, die Veranstaltung dauert etwa zwei Stunden.

Es soll einen Ausblick auf die Entwicklung des städtischen Grüns geben. Seit dem Projektstart im Herbst 2025 arbeitet der Fachdienst Stadtentwicklung und Straßen, Grünflächen und Klimaschutz der Stadt Sehnde an der Entwicklung eines nachhaltigen und naturnahen Grünflächenmanagements. Ziel ist es, die biologische Vielfalt im Stadtgebiet zu fördern, Grünflächen klimaangepasst weiterzuentwickeln und die Lebensquali-



Gepflegte Wiesenvegetation trägt zum Klimaschutz bei. Foto: Stadt Sehnde

tät für die Bevölkerung langfristig zu stärken. Die dabei zugrundeliegenden ökologischen Zusammenhänge im Siedlungsraum werden in einem Einführungsvortrag vorgestellt. Das von der Stadt beauftragte Planungsbüro Daucum wird in einem Vortrag unter anderem auf die Bedeutung heimischer Pflanzen, zu Lebensräumen für Insekten sowie zum Grundkonzept naturnaher Grünflächenpflege eingehen. Darüber hinaus werden ausgewählte Maßnahmenflächen im Stadtgebiet vorgestellt. Anhand konkreter Beispiele wird erläutert, wie sich einzelne Grünflächen künftig entwickeln sollen und welche ökologischen Ziele damit verfolgt werden. Im Anschluss ist eine offene Diskussionsrunde geplant, in der Meinungen zur Grünflächenpflege im Stadtbild aufgenommen werden.

In den Gärten sind wieder mehr Amseln anzutreffen

Bei der „Stunde der Wintervögel“ hat der NABU bei der beliebten Vogelart eine deutliche Erholung der Bestände verzeichnet

REGION (r/fh). Bei der „Stunde der Wintervögel“ hat der Naturschutzbund NABU in Niedersachsen einen positiven Trend festgestellt: Bei der Aktion am zweiten Januarwochenende wurden wieder mehr Amseln gezählt. Die beliebte Vogelart hatte in den vergangenen Jahren stark unter dem Usutu-Virus gelitten – nun lassen die Zahlen erstmals wieder eine deutliche Erholung der Bestände erkennen.

Auch der Buchfink war deutlich präsenter als Anfang 2025, mit einem Plus von 50 Prozent. Besonders ins Auge fiel zudem das vermehrte Auftreten der Tannenmeise und der Goldammer. Diese beiden Arten sind dafür bekannt, dass sie bei winterlicher Kälte häufiger in Siedlungs-

nähe auftauchen. Angeführt wird die Liste der meistbeobachteten Arten in Niedersachsen aber wieder von der Kohlmeise, dicht gefolgt vom Haussperling.

Ein spannender Nebeneffekt zeigte sich beim frisch gekürten Vogel des Jahres 2026: Das Rebhuhn wurde in Niedersachsen rund 925 Prozent häufiger gemeldet als im Vorjahr. Offenbar suchten viele Teilnehmende gezielt nach der bedrohten Wiesenvogelart und entdeckten sie auch. „Eine schöne Bestätigung dafür, dass Umweltbildung die nötige Aufmerksamkeit für bedrohte Tierarten schaffen kann“, schreibt der NABU.

In Niedersachsen beteiligten sich in diesem Jahr rund 17.400 Menschen an der „Stunde der Wintervögel“ und meldeten Be-

obachtungen aus knapp 12.240 Gärten. Dabei wurden insgesamt 409.593 Vögel gezählt. Das entspricht für Niedersach-

sen dem drittbesten Beteiligungsergebnis seit Beginn der Aktion. „Die große Stärke der Aktion liegt in der Verbindung

aus breiter Beteiligung und langjähriger Durchführung“, betont der NABU.

So entstehe ein wertvolles Datengerüst, mit dem sich Veränderungen im Bestand häufiger Vogelarten im Siedlungsraum über die Jahre hinweg präzise nachvollziehen lassen. Besonders bei Arten, die einfach zu bestimmen sind und regelmäßig auftreten, sei die Aussagekraft der Ergebnisse hoch. „Die Aktion ist ein Gewinn für Wissenschaft und Artenschutz gleichermaßen und stellt eine Form der praktischen Umweltbildung dar“, so der NABU.

Bei der Amsel verzeichnet der NABU wieder einen positiven Trend. Foto: Mike Lane / fotolia



Dein Job in Hannover & Region

lokalboten.de
#1 für Zustelljobs

Freie Stellen in

- Altwarmbüchen
- Großburgwedel
- Kirchhorst
- Isernhagen

Heute eingestellt,
morgen zugestellt

Egal ob Vollzeit, Teilzeit oder als Minijob.
Wähle aus den besten Stelljobs deiner Region den aus, der zu dir passt!



jetzt.bewerben@lokalboten.de
Hotline: 0800 1234 399
(kostenfrei)

Schülerjob gesucht?

Jetzt Zeitungen austragen und Geld verdienen bei der WM Vertriebs- und Werbeservice GmbH

Einfach online, telefonisch (0800 1234 399) oder über WhatsApp

bewerben und den QR-Code scannen:



Freie Gebiete:

- Isernhagen
- Wettmar
- Engensen
- Lehrte
- Sievershausen
- Obershagen
- Neuwarmbüchen

Marktspiegel